

VOLKER STENGER

Deux Mouvements

für Soloinstrument
und Orgel



EDITION 3655

Vorwort

Das Musizieren von *Saxophon* und *Orgel* war mir Inspiration für meine Komposition DEUX MOUVEMENTS. Es reizte mich, Jazzelemente in klassische Formen einfließen zu lassen. Das Ergebnis lässt sich aber auch mit anderen Instrumenten gut interpretieren, weil es singt und voller rhythmischer Energie ist.

Beim ersten Satz *Andante* stimmt das Soloinstrument eine Melodie über einem Basso ostinato an, die dann von der Orgel aufgenommen wird. Die Instrumente werfen sich über dem ständig wiederkehrenden Bass ihre Gedanken zu, finden zusammen und beschließen wieder mit dem cantablen Anfangsthema.

Der zweite Satz *Rondo* kommt als Kontrast sehr rhythmisch, fast Bebop-artig daher. Hier sind in den sich wiederholenden A-Teilen kleine rhythmische Varianten versteckt. In den Zwischenteilen entwickeln sich improvisatorische Elemente; gegen Ende meldet sich noch einmal das Thema von Satz 1 und deutet an, dass beides zusammen gehört.

Die für *Saxophon* und *Orgel* gedachten Stücke klingen bei entsprechend zurückhaltender Registrierung der Orgel mit *Bratsche* auch sehr hübsch. Gerade für *Bratsche* und *Orgel* gibt es nicht so viel Literatur. *Violine* und *Querflöte* spielen in C eine Oktave höher als notiert; es muss dann nichts oktaviert werden. Anfang und Ende vom *Andante* (Thema) könnte man in der ursprünglichen Lage belassen. Auch für *Oboen* ist die oktavierte Fassung gut spielbar. *Posaunenchorbläser/-innen* können sich bei Interesse an der C-Stimme der Partitur orientieren. *Trompeten* und *Klarinetten* kommen mit der Stimme in B gut klar. Bei letzteren ist eine verhaltenere Registrierung angemessen.

Insgesamt darf die Orgel bei *Saxophon* und *Trompete* gerne mehr geben, bei den anderen Instrumenten entsprechend weniger. Ich vertraue da ganz der Registrierkunst der Organisten und wünsche viel Freude beim Spielen meiner DEUX MOUVEMENTS.

Lage, im Juni 2022
Volker Stenger

Folgende Stimmauszüge sind erhältlich:

- VS 3655/01: Altsaxophon in Es
- VS 3655/02: Violine / Querflöte / Oboe in C
- VS 3655/03: Trompete / Klarinette in B
- VS 3655/04: Viola

Vita

VOLKER STENGER (*1956) in Elversberg (Saarland), erhielt mit 9 Jahren Akkordeon-Unterricht. Mit 15 Jahren begann seine Ausbildung zum Organisten bei Kantor Rudi Brill in Neunkirchen. Anschließend verfeinerte er sein künstlerisches Orgelspiel bei Prof. Dr. Theodor Klein in Saarbrücken. Nach dem Abitur studierte er Schul- und Kirchenmusik an der Nordwestdeutschen Musikakademie Detmold (Orgel: Prof. H. Tramnitz; Theorie/Tonsatz: Prof. H. Luchterhand, Prof. D. Manicke). Schulmusik-Examen 1981; A-Kirchenmusiker-Examen 1982.

Von 1983 bis 2019 war er Kantor der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Lage (Lippe) an der Marktkirche. Im November 2004 verlieh ihm der Verband Evangelischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Lippe den Ehrentitel „Kirchenmusikdirektor“. 2008 gewann sein Lied „Bring Leben ins Leben“ den ersten Preis beim Kompositionswettbewerb zum Lippischen Kirchentag in Lemgo.

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.*

**Alle Aufführungen sind den entsprechenden
Stellen der GEMA mitzuteilen.**

Copyright 2022 by Strube Verlag GmbH, München

Umschlag: Petra Jerčič, München
(www.petra-jercic.de)

Satz, Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

**www.strube.de
info@strube.de**